Einladung zur 42. Mitgliederversammlung

am 13. Juni 2015 um 11 Uhr
in der Begegnungshalle am Mariendorfer Damm 159/161a, 12107 Berlin

(erreichbar mit Bus und U-Bahn: ► Buslinien M77, 179, M76, X76, 181, 277
und ► U-Bahnhof Alt-Mariendorf (U6 Richtung Alt-Mariendorf)

Die Unterlagen zur 42. Mitgliederversammlung liegen als Tischvorlage vor und können auch im Internet eingesehen werden.

Um Anmeldung wird gebeten unter
Tel. 030-32 290 29 22
oder mitglieder@rheuma-liga-berlin.de

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
Top 2 Jahresbericht 2014 des Vorstands und des Schatzmeisters
Top 3 Aussprache
Top 4 Bericht der Kassenprüfer
Top 5 Genehmigung der Jahresrechnung 2014 und Entlastung des Vorstands
Top 6 Wirtschaftsplan 2016
Top 7 Wahl der Kassenprüfer
Top 8 Generationenbad und Vermietung der Begegnungshalle an die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Top 9 Sonstiges

1975 – 2015 40

Deutsche Rheuma-Liga | Berlin e.V.

Programm

12.15 Uhr	Ehrungen
12.30 Uhr	Mittagspause
13 Uhr	Parallele Besprechungen der Mitglieder zur weiteren Verbesserung der wohnortnahen Versorgung in ihren Bezirken
14.30 Uhr	Kaffeepause
14.45 Uhr (bis 16 Uhr)	Plenum: Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Besprechungen mit anschließender Vorstandssprechstunde

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA			Geschäftsjahr	Vorjahr
		in €	in €	in €
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögens-gegenstände	834,00		
II.	Sachanlagen	567.162,65		552.706,60
III.	Finanzanlagen	168.459,17	736.455,82	165.080,46
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	334.607,45		288.927,36
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	729.657,46	1.064.264,91	735.424,05
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		3.889,49	00,00
Bilanzsumme			1.804.610,22	1.580.034,61

PASSIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
		in €	in €
A.	**Eigenkapital**		
I.	Kapital	562.462,48	562.462,48
II.	Zweckgebundene Rücklagen	1.075.366,93	947.147,47
B.	**Verbindlichkeiten**	166.740,81	70.424,66
	Davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 166.740,81 (EUR 70.424,66)		
		40,00	**0,00**
		1.804.610,22	1.580.034,61

Anlage zu TOP 2 + 6 der Mitgliederversammlung vom 13.6.2015

Jahresrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 / Wirtschaftsplan 2016

		PLAN 2014	IST 2014	IST 2013	PLAN 2015	PLAN 2016
		in €	in €	in €	in €	in €
1	**Erträge**	**2.817.000,00**	**2.973.616,97**	**2.810.312,95**	**2.878.000,00**	**2.868.000,00**
a.	Satzungsgebundene Einnahmen	412.000,00	537.868,31	459.385,45	429.000,00	415.000,00
b.	Leistungsentgelte	1.894.000,00	1.881.481,52	1.837.482,96	1.942.000,00	1.932.000,00
c.	Zuwendungen	507.000,00	515.975,06	487.530,84	492.000,00	508.000,00
d.	Übrige Einnahmen	4.000,00	38.292,08	25.913,70	15.000,00	13.000,00
2	**Personalaufwand**	**1.346.000,00**	**1.341.441,86**	**1.351.098,39**	**1.383.000,00**	**1.359.000,00**
a.	Löhne, Gehälter und Honorare	1.346.000,00	1.221.611,30	1.223.873,31	1.383.000,00	1.359.000,00
b.	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		119.830,56	127.225,08		
3	**Abschreibungen**	**47.000,00**	**42.315,51**	**39.474,78**	**35.000,00**	**29.000,00**
a.	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
4	**sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.424.000,00**	**1.481.163,97**	**1.461.841,69**	**1.460.000,00**	**1.480.000,00**
a.	Raumkosten	1.100.000,00	1.093.447,26	1.091.710,19	1.144.000,00	1.136.000,00
b.	Verwaltungskosten	175.000,00	227.547,20	219.555,39	164.000,00	195.000,00
c.	Ausgaben für Mitglieder	149.000,00	160.169,51	150.576,11	152.000,00	149.000,00
5	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	4.610,03	4.586,43	0,00	0,00
6	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	669,16	319,43	0,00	0,00
7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	585,00	0,00	0,00	0,00
7	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**0,00**	**113.389,82**	**-37.196,05**	**0,00**	**0,00**
8	Neutrales Erträge	0,00	56.391,47	26.510,00	0,00	0,00
9	Neutrale Aufwendungen	0,00	41.561,83	13.231,41	0,00	0,00
10	**Neutrales Ergebnis**	**0,00**	**14.829,64**	**13.278,59**	**0,00**	**0,00**
11	Verbrauch zweckgebundene Rücklagen	0,00	274.532,66	319.505,31	0,00	0,00
12	Zuführung zweckgebundene Rücklagen	0,00	402.752,12	295.587,85	0,00	0,00
13	**Saldo**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Anmerkungen zu TOP 2+6:
Der Jahresbericht 2014 wird zur Mitgliederversammlung ausliegen, ist im Internet einsehbar und kann auch als Broschüre in der Geschäftsstelle eingesehen beziehungsweise auf besonderem Wunsch dem Mitglied zugeschickt werden.

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2014:
Die Einnahmen im Jahr 2014 lagen aufgrund einer Erbschaft in Höhe von 112 T€ sowie Mehreinnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen mit 22 T€ über dem Planwert. Durch die auf der Mitgliederversammlung vom 14.09.2013 unter TOP 8 beschlossene Gebührenanpassungen der Kursgebühren ab dem 01.04.2014 konnten mehr Einnahmen bei den Kursgebühren in Höhe von 13 T€ erzielt werden. Erfreulicherweise wurden im Jahr 2014 mehr Projektmittel bewilligt, so dass die Einnahmen im Zuwendungsbereich um knapp 9 T€ zum Plan gestiegen sind. Somit lagen die Einnahmen ca. 156 T€ über dem Planwert.

Die Verwaltungskosten lagen höher als geplant aufgrund der Kündigung des Mitarbeiters für die Hard- und Software sowie der Elternzeit einer Mitarbeiterin in der Buchhaltung. Hier wurden unter anderem eine Computerfirma sowie eine Steuerberatungsfirma beauftragt, die entsprechenden Arbeiten beziehungsweise die Vertretung durchzuführen. Hierdurch konnten die Ausgaben bei den Personalkosten entsprechend verringert werden. Die gestiegenen Ausgaben für die Mitglieder beziehen sich auf erhöhte Druckkosten, diese konnten jedoch durch Projektmittel gedeckt werden.

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2014 in seiner Sitzung vom 30.3.2015 verabschiedet. Beschlussvorlage: Die Mitgliederversammlung möge die Jahresrechnung 2014 verabschieden.

Anmerkungen zum Wirtschaftsplan 2016:
Die Planzahlen 2016 wurden anhand der Werte 2014 und den Vermutungen über die weitere Entwicklung der Erträge und Kosten vorgenommen. Der Vorstand hat den Wirtschaftsplan in seiner Sitzung vom 30.3.2015 beraten und beschlossen. Beschlussvorlage: Die Mitgliederversammlung möge den Wirtschaftsplan 2016 verabschieden.

Anlage zu TOP 4 „Bericht der Kassenprüfer“:
Der Bericht der Kassenprüfer vom 05.03.2015 ist im Internet und in der Geschäftsstelle einsehbar.

Anlage zu TOP 7 „Wahl der Kassenprüfer“
Für das Amt der Kassenprüfer kandidieren: N. N. (Kandidatin oder Kandidat für die Erstwahl), Henning Dröse (Kandidat für die 2. Wiederwahl), Peter Freiberger (Kandidat für die 3. Wiederwahl). Die Information zur Kandidatur für die Erstwahl wird nachgereicht bzw. ist im Internet veröffentlicht.

Anlage zu TOP 8 „Generationenbad“
„Generationenbad und Vermietung der Begegnungshalle an die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.“: Die Mitglieder erhalten eine Übersicht über den aktuellen Stand der Planung und Finanzierung des Projektes. Der rechtsgültige Zuwendungsbescheid der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin ist nunmehr zugestellt worden. Umgehend wurden Abrissarbeiten durchgeführt und das Bauschild errichtet. Die Entwurfsplanung mit den Ausschreibungen der Bauleistungen können nun erfolgen.
In der Zwischenzeit hat die Stiftung Wolfgang Schulze die Begegnungshalle (Reißeckstr. 6B) käuflich erworben. In der Mitgliederversammlung am 14.6.2014 haben die Mitglieder der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. ihr Einverständnis zum Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zum Grundstück „Reißeckstr. 6A“ erteilt. Da die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. vor dem Erwerb der Begegnungshalle durch die Stiftung Wolfgang Schulze einen Mietvertrag zur Nutzung der Begegnungshalle mit der Hausverwaltung Castle abgeschlossen hat, ist nunmehr die Stiftung Wolfgang Schulze der neue Vermieter. Folgende Eckpunkte sollen vereinbart werden:

1. Der Verein zahlt eine monatliche Nettokaltmiete von 1.500 €. Der Mietpreis soll jeweils am Jahresende überprüft werden. Im Mietpreis enthalten ist die ständige Nutzung der Begegnungshalle insbesondere für die Durchführung von Besprechungen, Konferenzen und Konzerten.
2. Bei größeren Veranstaltungen, bei denen insb. aufgrund einer entsprechenden Personenzahl an Besucherinnen und Besuchern die Beanspruchung der Mietfläche entsprechend höher ist (ab 100 Personen), ist die Stiftung Wolfgang Schulze berechtigt, darüber hinaus dem Verein den Nutzungstag mit 500 € in Rechnung zu stellen.

Beschlussvorschlag:
Die Mitgliederversammlung der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. stimmt den Eckpunkten der Mietvereinbarung gegenüber der Stiftung Wolfgang Schulze zu und beauftragt den Geschäftsführer, die Eckpunkte mit der Stiftung Wolfgang Schulze entsprechend zu vereinbaren.